

Protokoll

über die 7. Sitzung des Orsrates Lüdersen am Donnerstag, 5. Oktober 2023 um 19:30 Uhr im Restaurant Alexandros, Bergdorfstr. 13, 31832 Springe

Teilnehmende:

Ortsbürgermeisterin

Postrach, Ursel

Ortsratsmitglieder

Austermann-Haun, Ute

Depenbrock, Jörg

Haake, Henning

Haun, Wilfried

Pförtner, Steffen

Beratende Mitglieder

Baatzsch, Brian

Riegelmann, Elke

Von der Verwaltung

Kiesewetter, Julian

zugleich als Protokollführer

Es fehlt entschuldigt

Baatzsch, Marie-Luise

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Postrach begrüßt als Ortsbürgermeisterin alle Anwesenden zur 7. Sitzung des Orsrates Lüdersen. Frau Prof. Dr. Austermann-Haun bittet bei dieser Gelegenheit, die Tagesordnung zu erweitern. Aus gegebenem Anlass und mit Bezug auf die Inhalte der letzten vergangenen Sitzung schlägt sie vor, die Tagesordnung um die Punkte „Fahrradständer an Bushaltestellen“ und „Glasfaseranschluss am Feuerwehrgebäude“ zu erweitern. Die Ortsbürgermeisterin schlägt dazu vor, den Punkt „Glasfaseranschluss Feuerwehrgebäude“ als neuen TOP 10 einzuschieben und den Punkt „Fahrradständer an Bushaltestellen“ als neuen TOP 11 einzuschieben. Darauf folgt dann ab TOP 12 mit der „Mängelliste“ die bekannte Tagesordnung. Die Ortsratsmitglieder sind damit einverstanden. Daraufhin wird die ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit und die geänderte Tagesordnung festgestellt.

Anmerkung der Verwaltung:

Gemäß § 1 Abs. 7 i.V.m. § 26 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, die Ratsausschüsse und die Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften sowie die Ortsräte der Stadt Springe (GO) können durch Mehrheitsbeschluss Beratungspunkte nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt werden, wenn bei diesen Tagesordnungspunkten lediglich eine Beratung oder eine Information stattfinden und kein Beschluss gefasst werden soll.

2. Anfragen der Zuhörenden

Eine Anwohnerin spricht die Parksituation in der Bergdorfstraße an. Die Anwohnerin müsse, um von ihrem Grundstück zu fahren, über eine Privatstraße in die Bergdorfstraße einmünden. Aufgrund der Parksituation in der Bergdorfstraße wäre das aber oftmals kaum und nur unter erschwerten Bedingungen möglich. Durch die Vielzahl der parkenden Autos ist die Sicht in die Bergdorfstraße massiv eingeschränkt. Sie habe ihr Anliegen bereits an den zuständigen Fachdienst Ordnung & Verkehr bei der Stadt Springe herangetragen. Frau Postrach teilt dazu mit, dass dieses Anliegen auch an die Ortsratsmitglieder herangetragen wurde und daraufhin dem zuständigen Mitarbeiter bei der Stadt Springe zugeleitet wurde. Sie betont dazu, dass der zuständige Mitarbeiter leider aufgrund von Personalknappheit und einem hohen Arbeitsanfall im Verzug ist, sie bittet deshalb um etwas Geduld. Möglicherweise gibt es eine Antwort bzw. Stellungnahme in der Sitzung im November. Frau Postrach teilt weiter mit, dass es erst vor Kurzem an der Kreuzung Bergdorfstraße/Holzweg einen Verkehrsunfall gab, bei dem mutmaßlich ebenfalls die eingeschränkte Sicht aufgrund der parkenden Fahrzeuge eine Rolle gespielt haben kann.

Für den Fall der Anwohnerin hält sie eine Zick-Zack-Linie für sinnvoll, durch die der Bereich um die Einfahrt, in dem nicht geparkt werden darf, vergrößert wird. Gleichwohl ist es aber auch erforderlich, dass die Einhaltung dieses Parkverbotes regelmäßig kontrolliert wird.

Herr Haake wirft dazu ein, dass es ebenfalls ein Ansatz sein kann, die ordnungsgemäße Nutzung von Einstellplätzen auf den Privatgrundstücken zu überwachen und so den Parkdruck im öffentlichen Bereich zu verringern.

Herr Depenbrock fragt nach der Möglichkeit, in der Bergdorfstraße bestimmte Bereiche als Parkplätze auszuweisen und für den restlichen Bereich das Parken zu untersagen. Frau Postrach entgegnet dazu, dass es nur im verkehrsberuhigten Bereich möglich ist, das Parken auf einzelnen Flächen explizit vorzugeben. Herr Baatzsch sieht auch die Einrichtung von Parkbuchten als kritisch an, dazu sei die Bergdorfstraße nicht breit genug.

3. Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung des Orsrates Lüdersen am 06. Juli 2023 - öffentlicher Teil -

Folgender Beschluss wird mit **6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Das Protokoll über die 6. Sitzung des Orsrates Lüdersen am 06. Juli 2023 - öffentlicher Teil - wird genehmigt.

4. Bericht der Ortsbürgermeisterin

Die Ortsbürgermeisterin stellt ihren Bericht mit den Tätigkeiten, die seit der vergangenen Sitzung abgearbeitet wurden (Anlage 1), vor.

Zum Punkt der Dorffunk-App ergänz Frau Prof. Dr. Austermann-Haun, dass es für die Pflege und Umsetzung und zur effektiven Nutzung engagierte Leute braucht, die die Aufgabe der Pflege und Administration wahrnehmen. Sollten sich interessierte Leute finden, kann ggf. nachträglich noch an der Dorffunk-App teilgenommen werden.

Zum Punkt der Feuerschutzausschuss-Sitzung bzw. der Suche nach Grundstücksflächen für die Errichtung eines Feuerwehrhauses hat Frau Prof. Dr. Austermann-Haun einen Vorschlag. An der Ecke Holzweg/ Bergdorfstraße (Bergdorfstraße 11) befindet sich ein ca. 2000 qm großes Grundstück. Die Eigentümer haben signalisiert, dass Interesse am Verkauf bestünde. Frau Kroth von der Stadt Springe wurde diese Information bereits mitgeteilt.

Beim öffentlichen Workshop zum Alltagsradverkehrskonzept war keiner der anwesenden Ortsratsmitglieder dabei. Näheres kann dazu deshalb nicht berichtet werden.

5. Mitteilungen der Verwaltung

- 5.1 Gemeinde Wennigsen, 2. Änderung des Flächennutzungsplanes (Windenergieanlagen) 464/2021-2026 - 1**
• Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung der Stellungnahme gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Herr Kiesewetter berichtet über die Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung der Stellungnahme. Die Ortsratsmitglieder nehmen die Mitteilung zur Kenntnis.

- 5.2 Die DorfFunk-App ist ab sofort für die Ortsteile verfügbar 552/2021-2026**

Herr Kiesewetter berichtet über die Inbetriebnahme der DorfFunk-App. Die Ortsratsmitglieder nehmen die Mitteilung zur Kenntnis.

- 5.3 Antwort zur Anfrage bzgl. verkehrsberuhigenden Maßnahmen auf der Hiddestorfer Straße, K 227**

Herr Kiesewetter trägt die Antwort der Region Hannover auf die o.g. Anfrage zusammenfassend vor. Die Ortsratsmitglieder nehmen die Antwort zur Kenntnis.

- 5.4 Sachstand zum Aufbringen von Piktogrammen zur Verkehrsberuhigung in der Straße "Am Wehrturm"**

Herr Kiesewetter teilt mit, dass die Malerarbeiten an Straßen gesammelt jährlich ausgeschrieben werden. Für das Jahr 2024 wird der zuständige Fachdienst Tiefbau das Auftragen der Piktogramme in der Ausschreibung berücksichtigen.

6. Verkehrssituation im Bereich Am Wehrturm

- 6.1 Beschlussfassung über Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung der Straße Am Wehrturm**

Die Ortsbürgermeisterin leitet in das Thema ein und verweist auf die unter TOP 5.4 genannte Mitteilung der Verwaltung, nach der Piktogramme im Jahr 2024 aufgetragen werden sollen. Zudem wurde bei einer Ortsbesichtigung mit Vertretern der Stadt als mögliche Maßnahme herausgearbeitet, dass die Verkehrszeichen, die den verkehrsberuhigten Bereich markieren, versetzt werden.

Folgender Beschluss wird mit **6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Lüdersden beantragt das Aufbringen von Piktogrammen zur Verdeutlichung des verkehrsberuhigten Bereiches an zwei Stellen und die Versetzung der Verkehrszeichen in der Straße „Am Wehrturm“. Die Stellen, an denen die Piktogramme aufgetragen werden und an die die Verkehrszeichen versetzt werden sollen, wurden im Vorfeld mit dem Fachdienst Tiefbau der Stadt Springe abgesprochen.

6.2 Antrag auf Förderung von Straßenfiguren und deren Befestigung lt. Anlage aus Ortsratsmitteln 2023

Frau Prof. Dr. Austermann-Haun stellt den Antrag eines Anwohners der Straße am Wehrturm vor. Sie weist dabei darauf hin, dass die Straßenfiguren nicht an jeder Stelle angebracht werden können. Zunächst sollen Straßenfiguren beschafft werden, die genauen Standorte für die Figuren sollen dann im Anschluss ermittelt werden. Denkbare Standorte sind in dem Lageplan (Anlage 2) eingetragen.

Herr Pförtner macht deutlich, dass der Antrag begrüßt wird.

Frau Prof. Dr. Austermann-Haun fragt ergänzend an, ob durch den Ortsrat auch eine finanzielle Unterstützung i.H.v. 300,-- € möglich wäre. Ursprünglich war eine finanzielle Unterstützung i.H.v. 250,-- € angedacht. Ansonsten könne aber auch der Förderverein die Differenz ausgleichen.

Die Ortsbürgermeisterin entgegnet dazu, dass das Budget des Orsrates aus ihrer Sicht zu knapp ist, um die Figuren mit 300,-- € zu fördern.

Folgender Beschluss wird mit **6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Lüdersen fördert den Kauf von Straßenfiguren mit einem finanziellen Zuschuss i.H.v. 250,-- €.

7. Verlegung des Basketballkorbes auf den Bolzplatz - Antrag der CDU-Ortsfraktion zur Korrektur des Beschlusses vom 06.07.2023

Die Ortsbürgermeisterin leitet in das Thema und den zugehörigen Antrag ein. Sie stellt dazu fest, dass die Stadt Springe für die auszuführenden Pflasterarbeiten einen Zuschuss vom Ortsrat fordert. Laut dem Mitarbeiter vom städtischen Betriebshof wäre für die geplante Verlegung des Basketballfeldes auf den Bolzplatz eine anzulegende Pflasterfläche mit einer Größe von mind. 50 qm erforderlich. Dabei würden die Pflasterarbeiten Kosten i.H.v. ca. 30 €/qm verursachen. Das ergibt Kosten i.H.v. ca. 1.500 €. Dazu hält sie aber fest, dass die Möglichkeit besteht, dass die Stadt dem Ortsrat eventuell etwas entgegenkommt und eine neue Basketballanlage noch aus Haushaltsresten des Budgets der Spielplatzunterhaltung 2023 beschaffen wird.

Frau Postrach macht deutlich, dass über den Antrag zur Verlegung des Basketballkorbes auf den Bolzplatz noch in diesem Jahr entschieden werden muss. So kann noch in diesem Jahr dem Bauhof der Auftrag gegeben werden, die zugehörigen Arbeiten auszuführen, und es können die finanziellen Reste des Ortsratsbudgets aus dem Jahr 2023 für diese Maßnahme genutzt werden.

Folgender Beschluss wird mit **6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Lüdersen beantragt, dass die Basketballanlage auf den Bolzplatz verlegt und dazu die entsprechende Pflasterfläche hergestellt wird. Die Maßnahme hat im Jahr 2023 zu beginnen.

8. Verkehrssituation im Bereich der Bushaltestelle "Am Denkmal"

8.1 Kauf einer Geschwindigkeitsmesstafel zur Festinstallation mit Stromversorgung über Straßenbeleuchtung - Antrag der SPD-Ortsfraktion zum Haushalt 2024

Frau Postrach leitet in das Thema ein und bittet Herrn Pförtner, den Antrag vorzustellen. Sie stellt an der Stelle fest, dass bereits der Förderverein Bergdorf Lüdersen eine Messtafel erwerben wird und bedankt sich dafür ausdrücklich.

Herr Pförtner stellt den Antrag vor. Ursprünglich sollten zwei Geschwindigkeitsmesstafeln erworben werden, erfreulicherweise wird der Förderverein eine Messtafel. Er hält es für sinnvoll, Messtafeln an beiden Bushaltestellen anzubringen, deshalb ist der Erwerb einer weiteren Geschwindigkeitsmesstafel erforderlich.

Frau Postrach begrüßt den Antrag und findet auch, dass im Bereich der Bushaltestellen solche Messtafeln wichtig und sinnvoll zur Verkehrserziehung sind.

Herr Batsch trägt dazu bei, dass ein solcher Beschluss für den Erwerb einer solchen Messtafel ein wichtiges Zeichen an die Region Hannover sendet, dass etwas für die Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit getan werden soll und muss.

Frau Riegelmann ergänzt, dass in der vergangenen Sitzung des Feuerschutzausschusses deutlich wurde, dass mehrere Ortsräte Interesse an solchen Geschwindigkeitsmesstafeln haben. Es soll deshalb eine „Sammelbestellung“ zur Beschaffung der Messtafeln stattfinden. Sie empfiehlt deshalb eine Absprache mit den anderen Ortsbürgermeistern.

Folgender Beschluss wird mit **6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Lüdersen beantragt entsprechend dem Antrag der SPD-Fraktion, in den Haushalt 2024 2.500 € für den Kauf einer Geschwindigkeitsmesstafel zur Festinstallation mit Stromversorgung über die vorhandene Straßenbeleuchtung einzustellen. Diese soll im Bereich der Bushaltestelle Am Wehrturm an der K 227 angebracht werden.

9. Schaffung eines Volleyballfeldes auf dem Bolzplatz in 2024 - Antrag der CDU-Ortsfraktion zum Haushalt

Die Ortsbürgermeisterin leitet in das Thema ein und trägt dazu bei, dass nach Rücksprache mit Herr Kwasny von der Stadt Springe die Errichtung eines Volleyballfeldes technisch möglich ist.

Folgender Beschluss wird mit **6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Lüdersen beantragt, dass die erforderlichen finanziellen Mittel zur Errichtung eines Volleyballfeldes auf dem Bolzplatz in den Haushaltsplan für das Jahr 2024 eingestellt werden.

10. Anschluss der Feuerwehrscheune an das Glasfasernetz

Frau Prof. Dr. Austermann-Haun leitet in das Thema ein. In der letzten Sitzung wurde bei der Mitteilungsdrucksache bezüglich des Anschlusses städtischer Liegenschaften an das Glasfasernetz festgestellt, dass bei der Auflistung der Liegenschaften die Feuerwehrscheune nicht berücksichtigt war. Grund dafür ist, dass die Feuerwehrscheune keine Liegenschaft der Stadt, sondern gepachtet ist. Deshalb soll für die Feuerwehrscheune gesondert ein Antrag gestellt werden, einen Glasfaseranschluss für die Feuerwehrscheune herbeizuführen. Der Wunsch und auch das Bedürfnis nach einem Glasfaseranschluss für die Feuerwehrscheune besteht ausdrücklich. Es müsse aber überprüft werden, inwieweit eine Zustimmung des Verpächters eingeholt werden muss und inwieweit für solche Vorhaben Regelungen im Pachtvertrag enthalten sind.

Anmerkung der Verwaltung:

Da der Glasfaseranschluss bereits beauftragt wurde, erübrigt sich eine erneute Beschlussfassung in der nächsten Ortsratssitzung.

Folgender Beschluss wird mit **6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Lüdersen beantragt, dass die Stadt sich mit dem Eigentümer der Feuerwehrscheune in Verbindung setzt, um vom Eigentümer eine Zustimmung für den Einbau eines Glasfaseranschlusses einzuholen und so einen Glasfaseranschluss für die Feuerwehrscheune herbeizuführen.

11. Fahrradständer an Bushaltestelle

Frau Prof. Dr. Austermann-Haun leitet in das Thema ein und teilt mit, dass bislang für 3 Monate Fahrradbügel aufgestellt wurden. Die Fahrradbügel sind eine Leihgabe der Firma Rodat. Um dauerhaft Fahrradbügel an Bushaltestellen anbieten zu können, könnten diese beschafft werden. Der Bauhof der Stadt Springe hat entsprechende Fahrradbügel vorrätig. Frau Postrach trägt bei, dass die Fahrradständer nach ihrer Beobachtung bislang nur mäßig angenommen wurden.

Herr Haake kann berichten, dass er an der Bushaltestelle „Holtenser Weg“ regelmäßig einige Roller von Schülern abgestellt werden. Frau Postrach gibt zu bedenken, dass die Aufstellung solcher Fahrradbügel mit einem verhältnismäßig großen Aufwand verbunden ist. Der Platz um die Bügel muss gepflastert und die Bügel fachgerecht eingebaut werden. Es ist fraglich, ob die kleinen einfachen Roller überhaupt angeschlossen werden würden.

Frau Prof. Dr. Austermann-Haun schlägt deshalb vor, das Thema in der nächsten Bergpost zu thematisieren. Frau Postrach schlägt dazu vor, das Thema auf die Tagesordnung für die 1. Sitzung im Jahr 2024 mit aufzunehmen.

12. Mängelliste

12.1 Abarbeitung

Zum Spielgerät auf dem Spielplatz Thiefeld teilt Frau Prof. Dr. Austermann-Haun mit, dass ein sog. Rissprotokoll vom Hersteller des Spielgerätes angefertigt wurde. Das ist eine Dokumentation des Herstellers über die Entwicklung vom Riss. Die Entwicklung wird weiter beobachtet.

Der Punkt der fehlenden Fugenmasse an der Mauer zwischen Kindergarten und Friedhof vom 16.02.2023 ist erledigt.

12.2 Aufnahme

Keine.

13. Sachstandsbericht Alte Schule

Frau Prof. Dr. Austermann-Haun trägt ihren Bericht vor (Anlage 4). Bei der Gelegenheit spricht sie ein großes Lob an Frau Kroth von der Stadt Springe aus. Das herausragende Engagement und der Einsatz von Frau Kroth in dem Projekt der Alten Schule verdient besondere Anerkennung.

Die Ortsbürgermeisterin bedankt sich an der Stelle bei allen Helfern für den Einsatz.

14. Vergabe von Ortsratsmitteln

14.1 Genehmigung des Verwendungsnachweises

Folgender Beschluss wird mit **6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Lüdersen genehmigt den als nichtöffentliche Anlage 1 beigefügten Verwendungsnachweis.

14.2 Zuschussanträge -vorsorglich-

Es werden keine Zuschussanträge gestellt.

15. Fragen der Zuhörenden zu den in der Sitzung gefassten Beschlüssen

Es werden keine Fragen gestellt.

16. Anfragen der Ortsratsmitglieder

Ein Antrag (Anlage 5) wird rumgereicht. Es handelt sich um einen Antrag für die Errichtung einer Fahrrad-Reparatur-Station an der K 227. Die Ortsbürgermeisterin betont, dass der Antrag zunächst zum Aufgreifen des Themas und zum Gedankenaustausch bis zur nächsten Sitzung verteilt wird. Ein möglicher Beschluss kann dann in der nächsten Sitzung gefasst werden. Ein denkbarer Ort der Fahrrad-Reparatur-Station ist im Bereich „Lindenberghof“.

Frau Prof. Dr. Austermann-Haun fragt an, ob im Rahmen der Umsetzung der Restmülltonne durch die AHA die „Härtefall-Klausel“ aufgenommen wurde. Die Aufnahme einer „Härtefall-Klausel“ und eine Lösungssuche für Grundstückseigentümer mit einer Hanglage oder an engen Straßen war für die Satzung vorgesehen.

Frau Riegelmann kann dazu beitragen, dass eine entsprechende „Härtefall-Klausel“ nunmehr nicht mehr vorgesehen ist bzw. von der AHA gestrichen wurde. Aktuell gibt es aber im zuständigen Ausschuss bei der Region Hannover politische Bestrebungen, auf eine entsprechende Regelung hinzuwirken. Frau Riegelmann habe sich zu dem Thema per E-Mail an die AHA gewandt. Daraufhin fand ein Ortstermin mit einigen Bürgern und einem Vertreter der AHA statt. Der Termin war nicht erfolgreich, zielführende Vorschläge oder Lösungen konnten nicht herbeigeführt werden. Nach Vorschriften der AHA dürfen die Mitarbeiter ab einer Steigung von mehr als 5 % die Tonnen nicht mehr bewegen. An entsprechenden Hanglagen wären dann die Anwohner gezwungen, die Tonnen den Hang herunter zu bewegen. Das ist gerade älteren und körperlich beeinträchtigten Personen nicht möglich. Zudem lassen sich die Tonnen ohnehin nur schwer händeln. Frau Riegelmann konnte im Nachgang mit dem Vorgesetzten des Mitarbeiters der AHA einen erneuten Ortstermin erwirken, um weiterhin nach Lösungen zu suchen. Dieser findet in Kürze statt. In der Sitzung im November folgen dazu nähere Infos. Auch in anderen Orten in der Region Hannover sind diese Probleme präsent.

Frau Riegelmann macht weiterhin darauf aufmerksam, dass das Treffen „Frühe Hilfen“ stattgefunden hat. Die Veranstaltung war ein Erfolg.

Abschließend macht die Ortsbürgermeisterin darauf aufmerksam, dass es dringend notwendig ist, den ausgefallenen Dorfrundgang nachzuholen.

Ende des öffentlichen Teils:

20:57 Uhr